

GLOBAL ENTREPRENEURSHIP MONITOR (GEM)

Erhebung 2013

Peter Höck (STATEC)

Partners:



With the funding
support of:



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Économie
et du Commerce extérieur

Was ist GEM?

- Der Global Entrepreneurship Monitor (GEM) ist ein internationales Forschungskonsortium welches in 1997 als joint venture zwischen Akademikern der London Business School und dem Babson College in den USA gegründet wurde.
- Ziel des GEM ist die international vergleichende Erfassung von Gründungsaktivitäten und Gründungseinstellungen sowie die Formulierung darauf aufbauender Empfehlungen an die Adresse politischer Entscheidungsträger.
- Wichtigste Gremien im GEM-Forschungskonsortium sind die Global Entrepreneurship Research Association (GERA), die Association of Global Entrepreneurship Monitor National Teams (AGNT) und das GERA Board Research and Innovation Advisory Sub-Committee (RIAC)

Was ist der Nutzen einer Mitgliedschaft in GEM?

- Das GEM global-team:
 - Stellt den jährlichen Fragebogen für den **Adult Population Survey** (APS) in englischer Sprache zur Verfügung. Bestehend aus dem Hauptteil (jährlich wiederholende Fragen), Module (freiwillig) und dem speziellen Topic (verpflichtend),
 - Stellt den **National Expert Survey** zur Verfügung (einschließlich einer on-line Version),
 - Überwacht und bewertet die **Erhebungsmethoden** der Mitgliedsstaaten um eine spätere Vergleichbarkeit der Resultate zu gewährleisten,
 - Stellt Software zur **Datenüberprüfung** während der Erhebung zur Verfügung und überprüft Stichproben der Daten während der Erhebung,
 - Erstellt einen **analytische Bericht** nach Abschluss der Erhebung,
 - Berechnet **harmonisierte Indikatoren** und Variablen für alle Mitgliedsländer und ferner nutzen
 - immer mehr **internationale Institutionen (EU) nutzen GEM** Daten für ihre Publikationen. z.B. SBA Fact Sheet on Enterprise and Industry

Jahresbericht des Global Entrepreneur Monitor

Unternehmertum im weltweitem Vergleich

- Der „Global Report“ fasst die wichtigsten und zuverlässigsten Ergebnisse der Umfrage von 2013 zusammen.
 - Um eine representative Stichprobe zu gewährleisten wurde die Erhebungen gewichtet.
- Ungleich anderen Berichten fasst der GEM Global Report Länder nicht gemäß geographischer Regionen zusammen sondern nach ihrer wirtschaftlichen Entwicklung (**Innovations-, Effizienz- oder Faktorbasierte** Volkswirtschaften) .
- In 2013 wurden weltweit 197000 Personen und 3800 nationale Experten in über 70 Ländern befragt.
- Die Länder in denen Stichproben erhoben wurden repräsentieren 75% der Weltbevölkerung und 90% des Welt Bruttoinlandsproduktes (BIP).

Definition von Unternehmertum

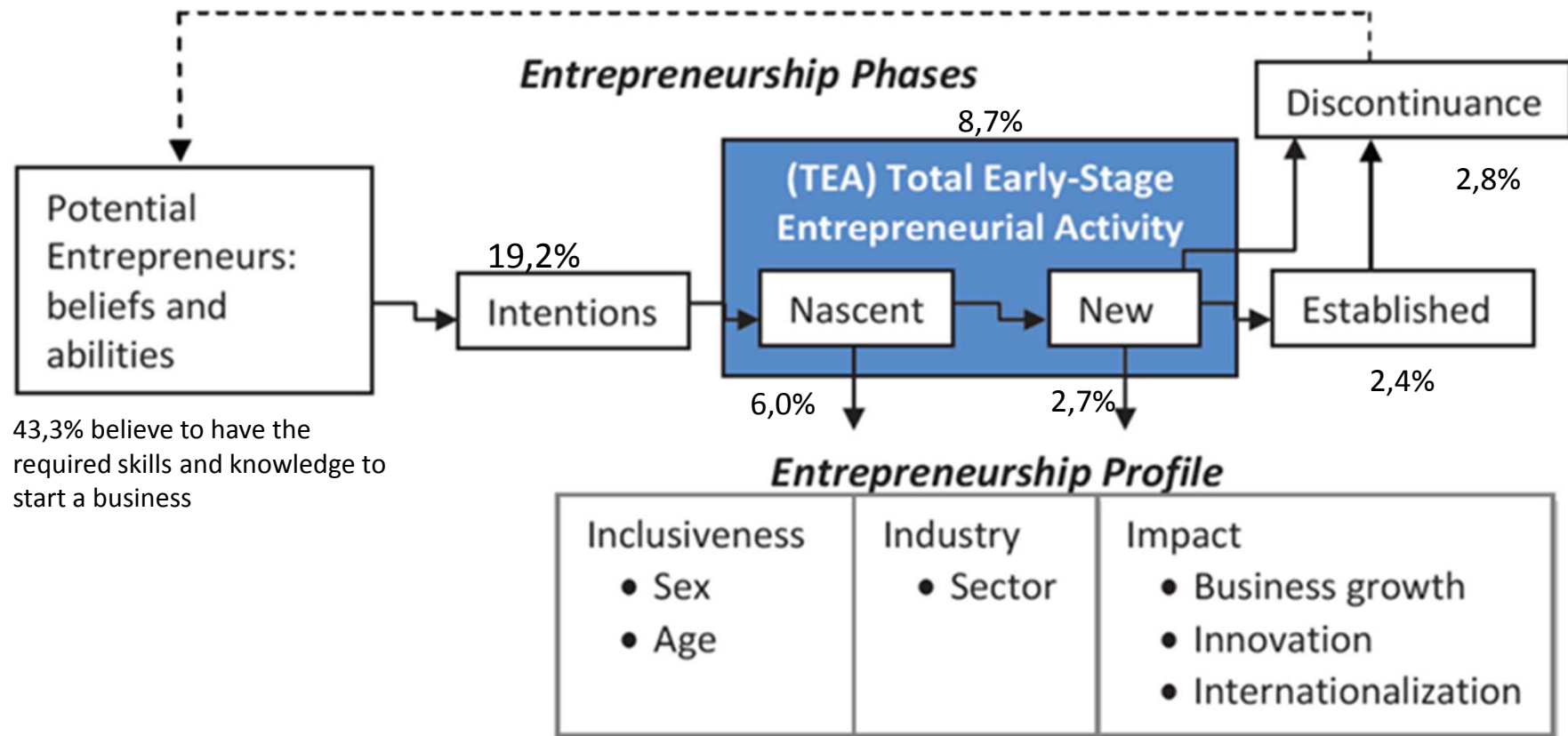
Der Global Entrepreneurship Monitor definiert Unternehmertum als:

„Jede Art eines Versuchs ein neues Unternehmen oder neues Gemeinschaftsunternehmen zu schaffen, wie Selbständigkeit, neue Unternehmensorganisation oder die Ausdehnung eines bestehenden Unternehmens durch eine Einzelperson, eine Gruppe von Personen oder ein etabliertes Unternehmen“

“... any attempt at new business or new venture creation, such as self-employment, a new business organization, or the expansion of an existing business, by an individual, teams of individuals, or established businesses”.*

* GEM manual, version 2012-9, p 20

GEM: Phasen des Unternehmertums



100% = 2005 Personen

Unternehmerische Wahrnehmungen und Empfindungen

(Ranking based on % of population aged 18-64)

	Wahr- genommenen Möglichkeiten		Wahr- genommenen Fähigkeiten		Angst vor dem Scheitern *		Unternehmer- ische Absichten **		Unternehmertum als eine gute Berufs- entscheidung ***		Unternehmer haben einen hohen Status***		Berichterstattung über erfolgreiche Unternehmer	
	%	Rank	%	Rank	%	Rank	%	Rank	%	Rank	%	Rank	%	Rank
Belgium	31,5	8	33,8	20	46,6	20	7,8	21	54,8	11	52,2	20	43,9	15
Croatia	17,6	18	47,2	7	35,2	3	19,6	4	61,5	6	43,1	22	42,9	16
Czech Republic	23,1	14	42,6	13	35,8	4	13,7	9	0,0		47,8	21	0,0	
Estonia	46,1	2	40,0	15	38,8	12	19,4	5	53,2	14	58,6	16	40,7	18
Finland	43,8	4	33,3	21	36,7	8	8,3	20	44,3	20	85,5	1	68,5	1
France	22,9	15	33,2	22	41,1	15	12,6	12	55,3	10	70,0	10	41,4	17
Germany	31,3	9	37,7	17	38,6	11	6,8	23	49,4	17	75,2	4	49,9	10
Greece	13,5	23	46,0	8	49,3	23	8,8	18	60,1	8	65,1	13	32,4	20
Hungary	18,9	17	37,5	18	44,8	19	13,7	9	45,7	19	74,1	5	28,4	21
Ireland	28,3	12	43,1	12	40,4	14	12,6	12	49,6	16	81,2	2	59,9	3
Italy	17,3	19	29,1	23	48,6	22	9,8	15	65,6	5	72,4	7	48,1	12
Latvia	34,8	6	47,8	6	41,6	16	22,7	2	61,4	7	59,5	15	58,6	4
Lithuania	28,7	11	35,4	19	41,7	17	22,4	3	68,6	3	57,2	18	47,6	13
Luxembourg	45,6	3	43,3	11	42,9	18	14,1	8	39,4	21	70,6	9	36,3	19
Netherlands	32,7	7	42,4	14	36,8	9	9,1	17	79,5	1	66,2	12	55,2	7
Poland	26,1	13	51,8	1	46,7	21	17,3	6	66,8	4	59,9	14	58,5	5
Portugal	20,2	16	48,7	4	40,1	13	13,2	11	0,0		0,0		0,0	
Romania	28,9	10	45,9	9	37,3	10	23,7	1	73,6	2	72,6	6	61,3	2
Slovakia	16,1	20	51,0	3	33,2	2	16,4	7	49,2	18	58,5	17	51,7	8
Slovenia	16,1	20	51,5	2	29,6	1	12,4	14	57,4	9	68,1	11	50,5	9
Spain	16,0	22	48,4	5	36,3	5	8,4	19	54,3	12	52,3	19	45,6	14
Sweden	64,4	1	38,8	16	36,6	7	9,5	16	52,0	15	71,5	8	58,5	5
United Kingdom	35,5	5	43,8	10	36,4	6	7,2	22	54,1	13	79,3	3	49,6	11

Note: In green the 3 best performers; in red the 3 worse performers.

* Denominator: 18-64 age group perceiving good opportunities to start a business.

** Respondent expects to start a business within three years. Denominator: 18-64 age group that is currently not involved in entrepreneurial activity (including involvement in early-stage and established entrepreneurship).

*** This is an optional item in the GEM 2013 Adult Population

+ Unweighted averages

Aspekte unternehmerischer Tätigkeit

(Share and ranking)

	Nascent entrepreneur-ship rate		New business ownership rate		Early-stage entrepreneurial activity (TEA)		Established business ownership rate		Discontinuation of businesses		Necessity-driven (% of TEA)		Improvement-driven (% of TEA)	
	%	Rank	%	Rank	%	Rank	%	Rank	%	Rank	%	Rank	%	Rank
Belgium	3,1	18	1,9	21	4,9	21	5,9	13	1,9	2	29,0	18	43,9	14
Croatia	6,3	3	2,0	19	8,3	11	3,3	22	4,5	21	37,4	21	29,8	22
Czech Republic	4,9	12	2,7	14	7,3	14	5,3	16	3,4	16	22,7	13	60,3	4
Estonia	8,8	1	4,5	4	13,1	2	5,0	19	2,1	8	14,8	4	50,1	12
Finland	2,7	21	2,7	14	5,3	18	6,6	9	2,0	7	17,9	7	66,0	2
France	2,7	21	1,8	22	4,6	22	4,1	20	1,9	2	15,7	5	60,9	3
Germany	3,1	18	2,0	19	5,0	20	5,1	18	1,5	1	18,7	9	55,7	7
Greece	3,3	17	2,3	17	5,5	17	12,6	1	5,0	22	23,5	15	35,8	18
Hungary	6,0	7	3,7	9	9,7	5	7,2	8	2,9	15	28,0	17	38,7	17
Ireland	5,5	10	3,8	8	9,2	9	7,5	7	2,5	11	18,0	8	43,8	15
Italy	2,4	23	1,1	23	3,4	23	3,7	21	1,9	2	18,7	9	18,4	23
Latvia	8,1	2	5,3	2	13,3	1	8,8	2	3,5	17	21,2	11	52,7	10
Lithuania	6,1	5	6,4	1	12,4	3	8,3	5	3,5	17	23,3	14	55,2	8
Luxembourg	6,0	7	2,8	13	8,7	10	2,4	23	2,8	13	5,6	1	56,6	6
Netherlands	4,7	13	4,8	3	9,3	7	8,7	3	2,1	8	8,0	2	67,1	1
Poland	5,1	11	4,3	5	9,3	7	6,5	11	4,0	19	47,4	23	32,7	20
Portugal	4,2	14	4,2	6	8,2	12	7,7	6	2,8	13	21,4	12	50,7	11
Romania	6,2	4	4,2	6	10,1	4	5,3	16	4,3	20	31,6	20	31,6	21
Slovakia	6,1	5	3,6	10	9,5	6	5,4	15	5,5	23	40,2	22	40,2	16
Slovenia	3,6	15	2,9	12	6,5	16	5,7	14	2,6	12	24,1	16	53,4	9
Spain	3,1	18	2,2	18	5,2	19	8,4	4	1,9	2	29,2	19	33,2	19
Sweden	5,9	9	2,5	16	8,2	12	6,0	12	2,4	10	9,7	3	58,4	5
United Kingdom	3,6	15	3,6	10	7,1	15	6,6	9	1,9	2	16,1	6	45,2	13

Note: In green the 3 best performers; in red the 3 worse performers.

Adult Population Survey (APS) - Luxembourg

Merkmale der Erhebung über die Bevölkerung im erwerbstätigen Alter

- 2005 Befragungen wurden vollständig durchgeführt (1005 online und 1000 Festnetz).
- 52% Frauen und 48% Männer wurden befragt
- Altersgruppen zwischen 18 und 34 waren leicht unterrepräsentiert
- Die on-line Befragung war für jüngere Generationen repräsentativer.

➤ Hinweis!

Von 2005 Personen waren nur 174 junge Unternehmen (TEA) und nur 48 galten als etablierte Unternehmer (nach Gewichtung)

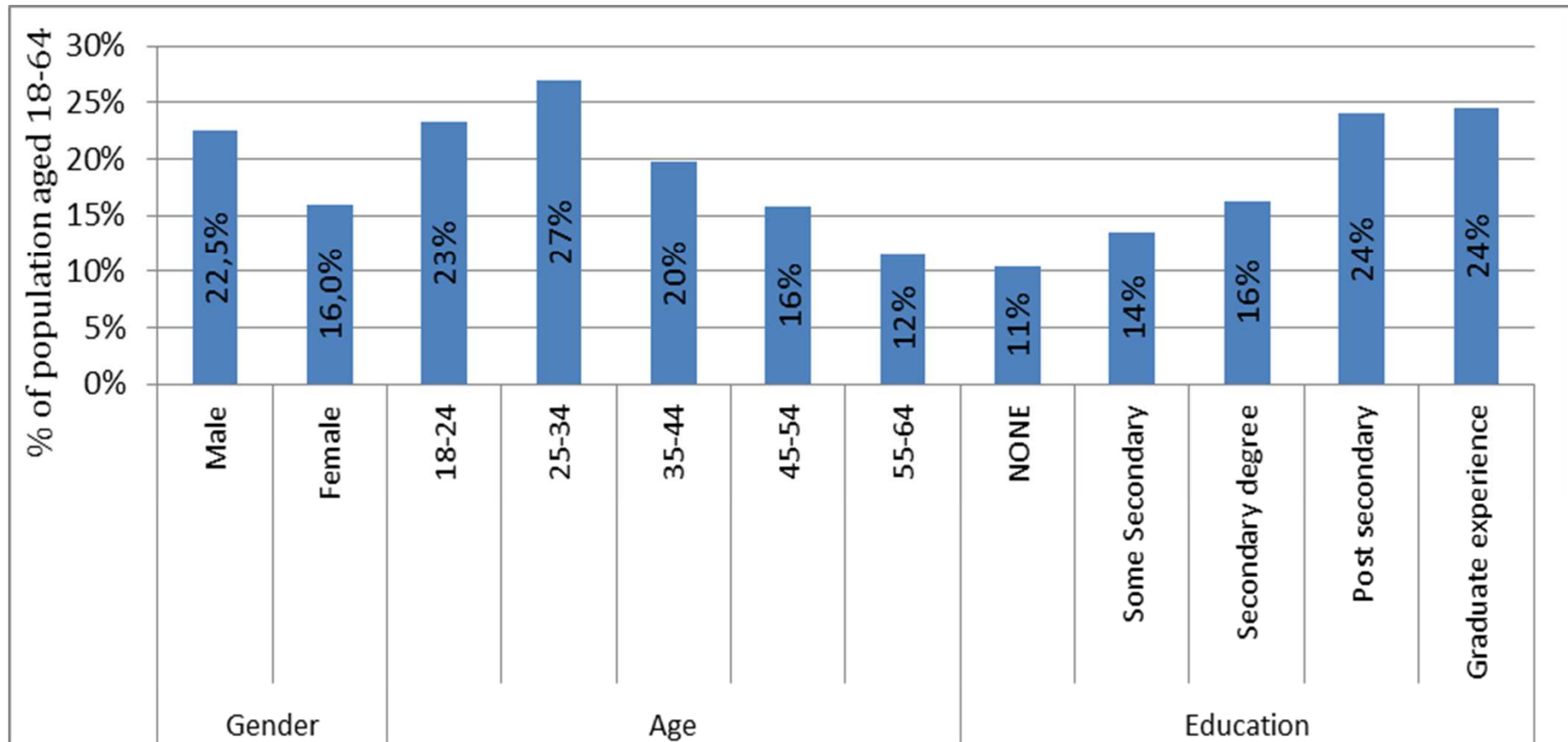
- Diese kleinen Zahlen bergen Probleme bei detaillierten Analysen wie beispielsweise Ermittlung kausaler Zusammenhänge zwischen unternehmerischer Aktivität nach Alter (35-44), Geschlecht (männl.), Immigrationshintergrund (erste Generation) und/oder Ausbildungsniveau (universitär) in sich.

APS 2013 allgemeine Hinweise

- Die folgende Präsentation der APS Daten ist meist deskriptiv.
- Weitere analytische Untersuchungen sollten betrieben werden um kausale Zusammenhänge zwischen unternehmerischer Aktivität und beispielsweise:
 - Geschlecht,
 - Alter,
 - Ausbildungsniveau,
 - Immigrationshintergrund ,
 - Motivation,
 - Haushaltseinkommen,
 - Einsatz neuer Technologien,
 - Erwartungenherzustellen.
- Ein Statec Working-paper, betreffend Unternehmertum, mit weitergehenden ökonometrischen Analysen soll noch in diesem Jahr folgen.
- Im Laufe des Sommers wird der ebenfalls der Länderbericht über Luxembourg erscheinen.
- Um die Zuverlässigkeit der Daten von 2013 zu überprüfen und tiefergehende Analysen zu ermöglichen wären Erhebungen über mehrere Jahre oder eine größere Stichprobe notwendig.

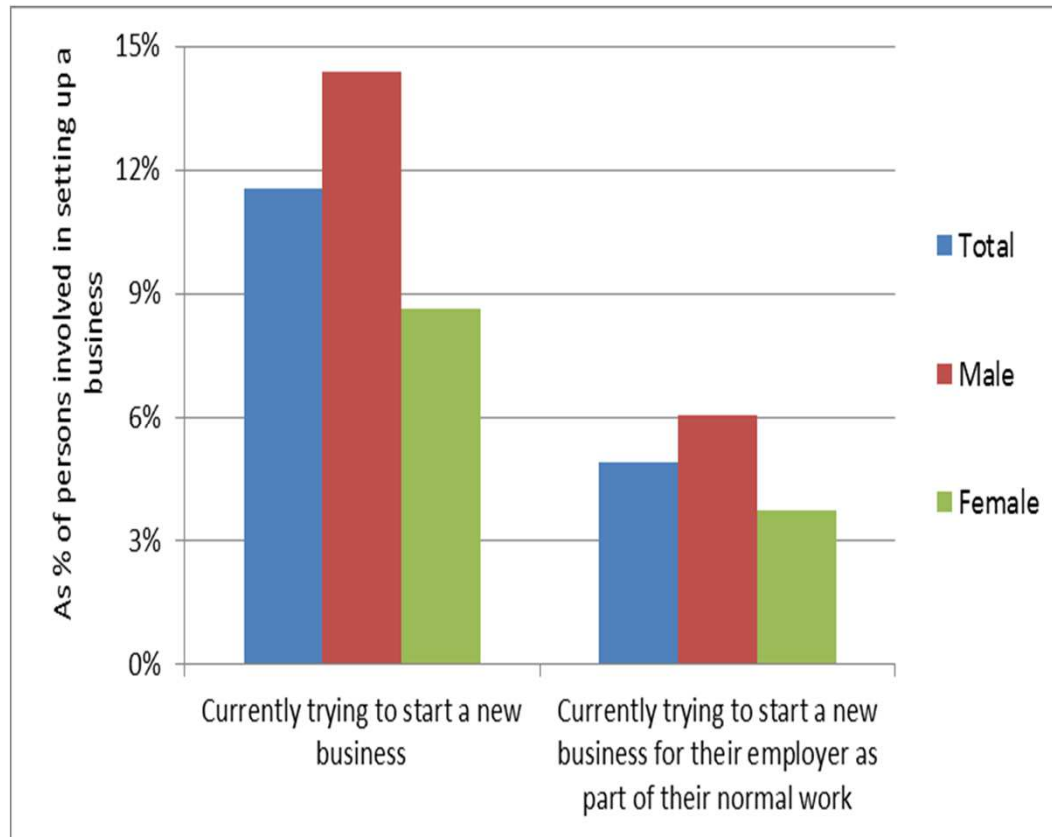
Potentielle Unternehmer (Intentions) in Luxembourg

Anteil der Personen die erwarten in den nächsten drei Jahren ein Unternehmen zu gründen



Aktuelle Unternehmensgründungen in Luxembourg

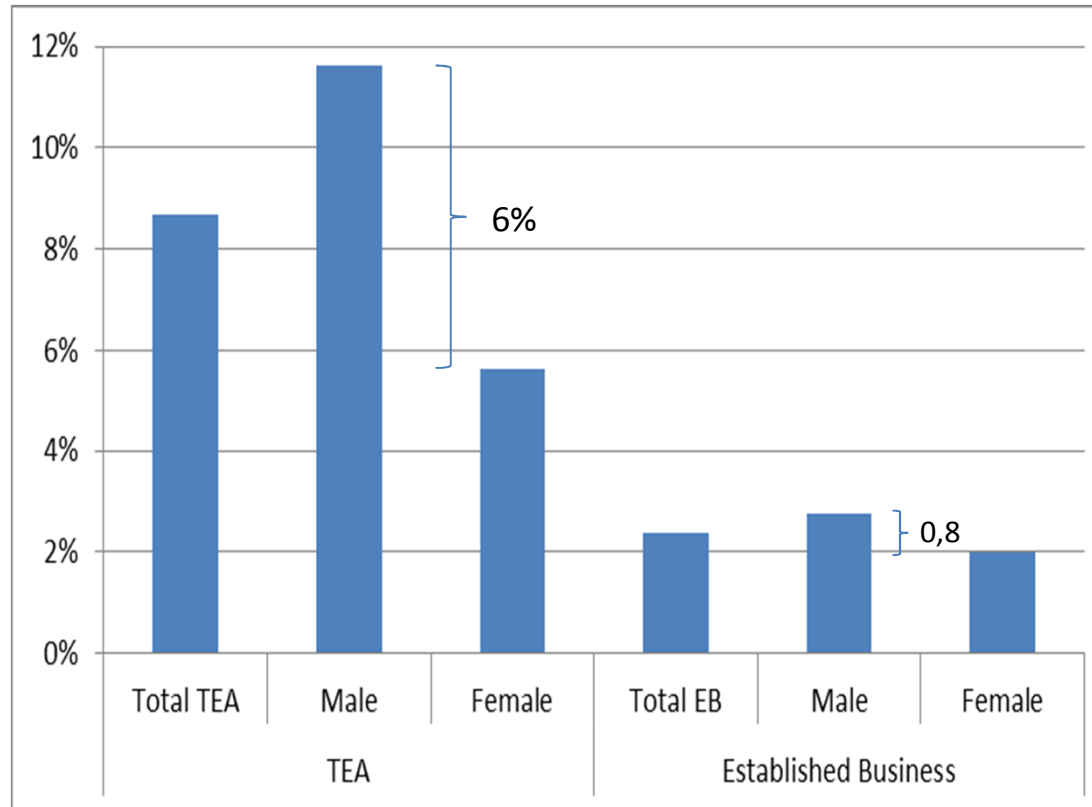
Anteil der Bevölkerung aktiv an einer Unternehmensgründung beteiligt , zum Zeitpunkt der Befragung.



- 10.9% der Befragten (218 Personen) versuchten ein Unternehmen zu gründen.
- Es ist bemerkenswert das fast die Hälfte der Befragten (43,6%) dies im Rahmen ihrer normalen Beschäftigung taten.

Junge und etablierte Unternehmen

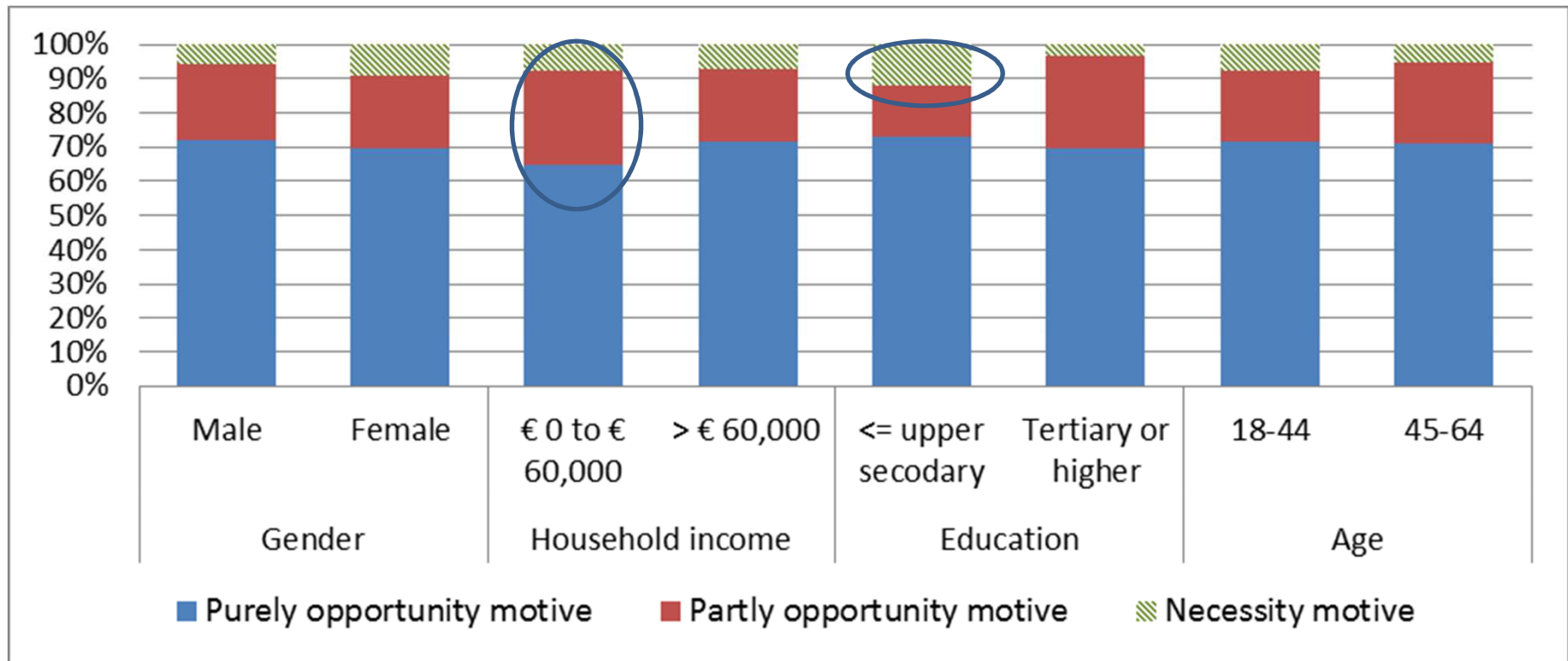
Geschlechtsspezifische Zusammensetzung



- Die Total early Entrepreneurial Activity Rate (TEA = Unternehmen jünger als 42 Monate) ist eine der wichtigsten Indikatoren der GEM Erhebung
- 8,7% der Bevölkerung, im Erwerbstätigen alter, sind aktive Jungunternehmer (TEA)
- Der Anteil der Männer ist deutlich höher als der Frauen.
- Nur 2,4% der Stichprobe können als etabliert (unternehmen > 42 Monate) bezeichnet werden.

Motivation junger Unternehmen (<42 M) in Luxembourg

Motive von jungen Unternehmen für ihre unternehmerische Aktivität, als prozentualer Anteil an der entsprechenden Referenzgruppe.

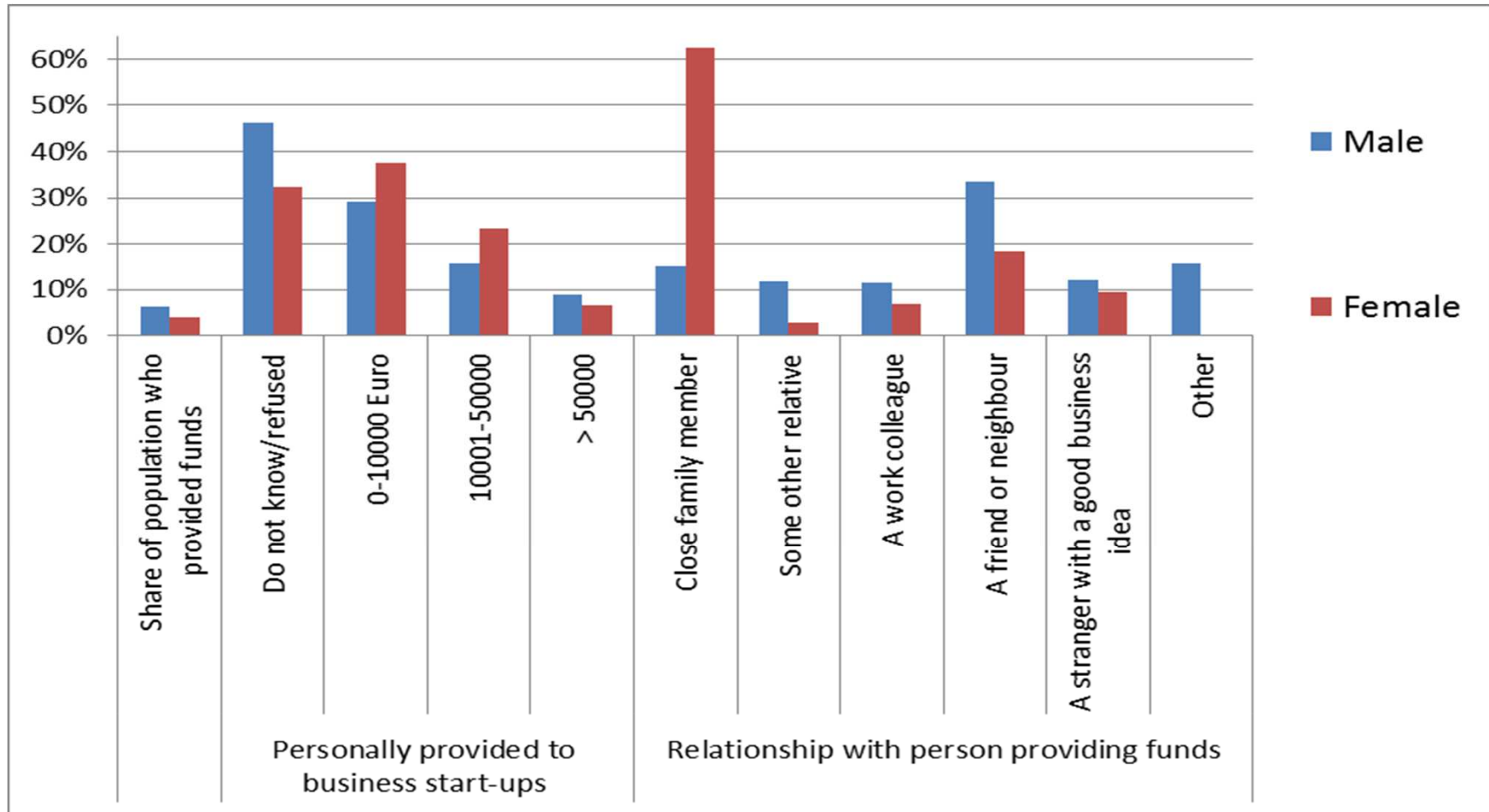


Geschäftsklima in Luxembourg

Im Vergleich zu 2012 war das Geschäftsklima für junge Unternehmen in 2013 eher pessimistisch.

- 54% sagten aus das es schwerer bzw. etwas schwerer sei ein Unternehmen zu starten; 39% antworteten es sei unverändert und nur 7% meinten es sei einfacher geworden.
- 42% der Befragten gaben an, dass sie eher pessimistische Wachstumserwartungen haben verglichen mit 2012 und nur 22% sehen das zukünftige Wachstum eher positiv.
- Befragt nach den Auswirkungen der Wirtschaftskrise, sehen 42% weniger Geschäftschancen als vorher und nur 25% erwarten bessere Geschäftsmöglichkeiten.

Finanzierung von Start-ups



Angebot und Wettbewerbsfähigkeit.

- Nur 17% der jungen Unternehmer (TEA) glauben, dass ihre angebotenen **Produkte neu oder ungewöhnlich** für ihre Kunden sind. Fragt man Unternehmen die älter als 42 Monate sind, sinkt dieser Anteil auf 8%.
 - Hinzu kommt, dass 67% der etablierten Unternehmen denken, dass viele Unternehmen das **gleiche oder ähnliche Produkte oder Dienstleistungen anbieten**.
 - 20% der befragten jungen Unternehmen antworteten das sie den **letzten Stand der Technology** (<1Jahr) nutzen. Dieser niedrige Wert fällt sogar auf nur 2% wenn man etablierte (>42M) Unternehmen befragt.
- Man kann daraus Schlussfolgern, dass die meisten Unternehmen Produkte oder Dienstleistungen anbieten die gleich oder ähnlich sind, nicht innovativ oder keine Neuheiten für den Markt darstellen und das sie bei deren Herstellung nicht das volle Potential neuer Technologien nutzen.

Beschäftigung und Marktaustritte

- 60% der jungen Unternehmen (TEA) erwarten in den nächsten 5 Jahren bis zu 5 Personen zu beschäftigen; nur 9% erwarten mehr als 20 Personen zu beschäftigen. Befragt man die etablierten Unternehmen, fällt diese Aussage noch bescheidener aus, 94% dieser Unternehmen erwarten nicht mehr als 5 Personen zu beschäftigen.
- Rund ein Drittel der Unternehmen schieden aus dem Markt aus, weil die Unternehmen nicht profitabel waren. Das ist mehr oder das gleiche Niveau vergleichbarer Länder. An zweiter Stelle folgte persönliche Gründe die zur Aufgabe führten.
Eine Besonderheit in Luxembourg stellt die hohe Zahl (9,8%) der im voraus geplanten Schließungen von Unternehmen. Im Vergleich mit nur 3,9% in anderen innovativen Ländern

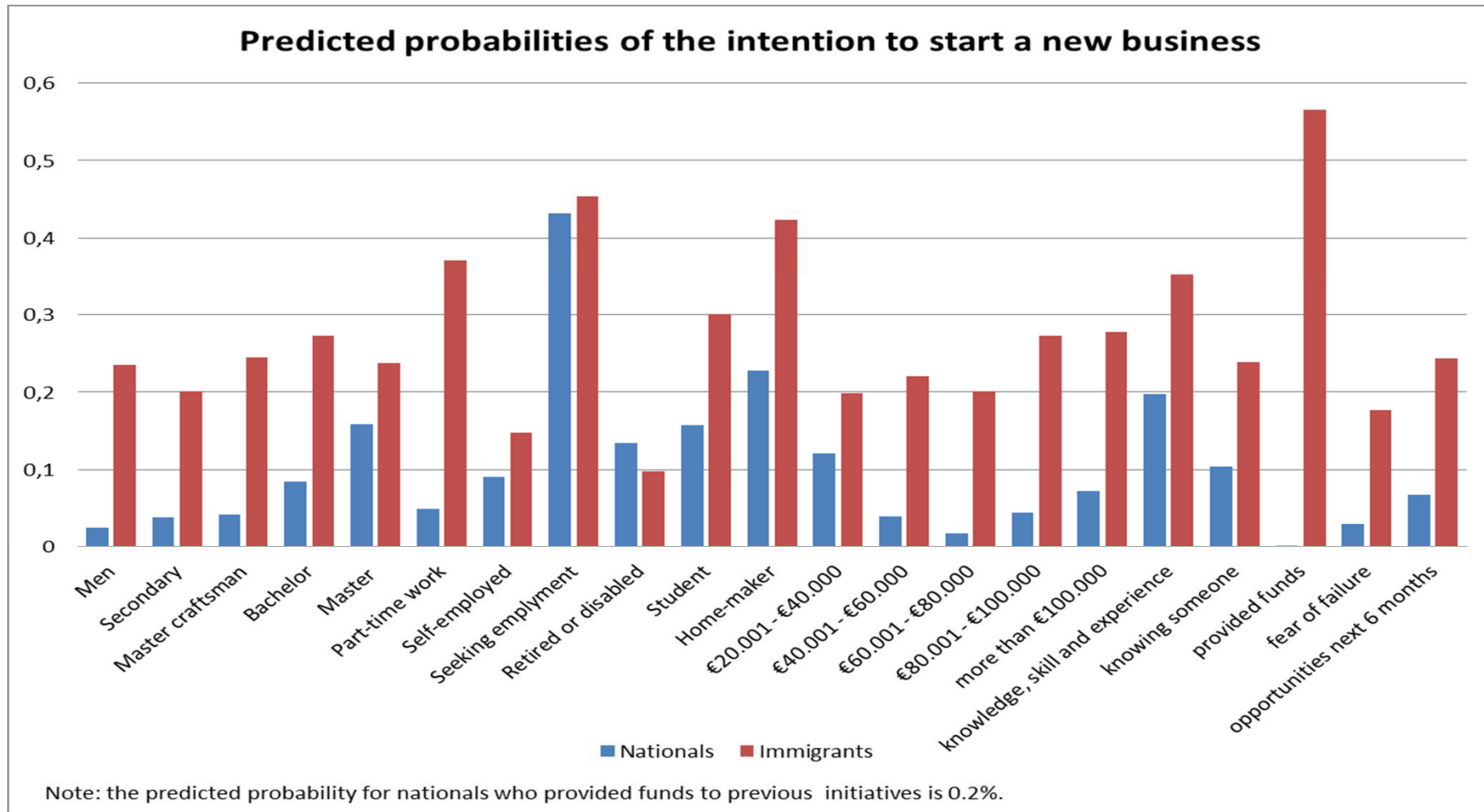
Warum ist die Förderung von Unternehmertum für eine Volkswirtschaft wichtig?

Unternehmen:

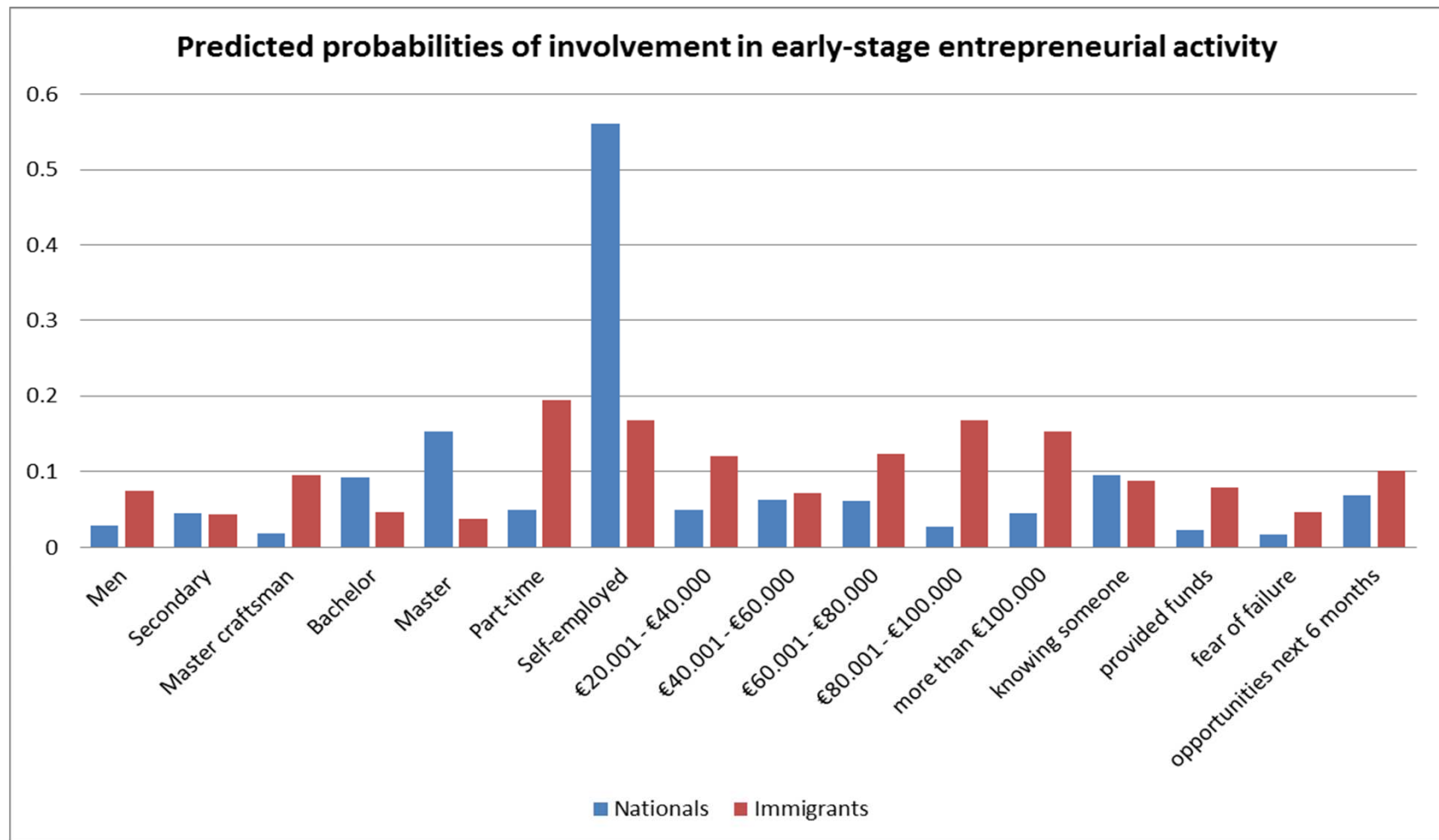
- können die ökonomische Entwicklung eines Landes maßgeblich fördern.
- schaffen kurzfristig neue Beschäftigungsmöglichkeiten
- intensivieren den unternehmerischen Wettbewerb -> Produktivitätswachstum
- tragen zum strukturellen Wandel und zur gesamtwirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit bei und
- kreieren so die Voraussetzung zur Entstehung und langfristigen Wahrung von Wohlstand

Der GEM hat sich das Ziel gesetzt konkrete Handlungsempfehlungen zu geben und nicht nur beispielsweise pauschal „von der Verbesserung der Rahmenbedingungen“ zu sprechen, die dann erst mit Ideen gefüllt werden müssen.

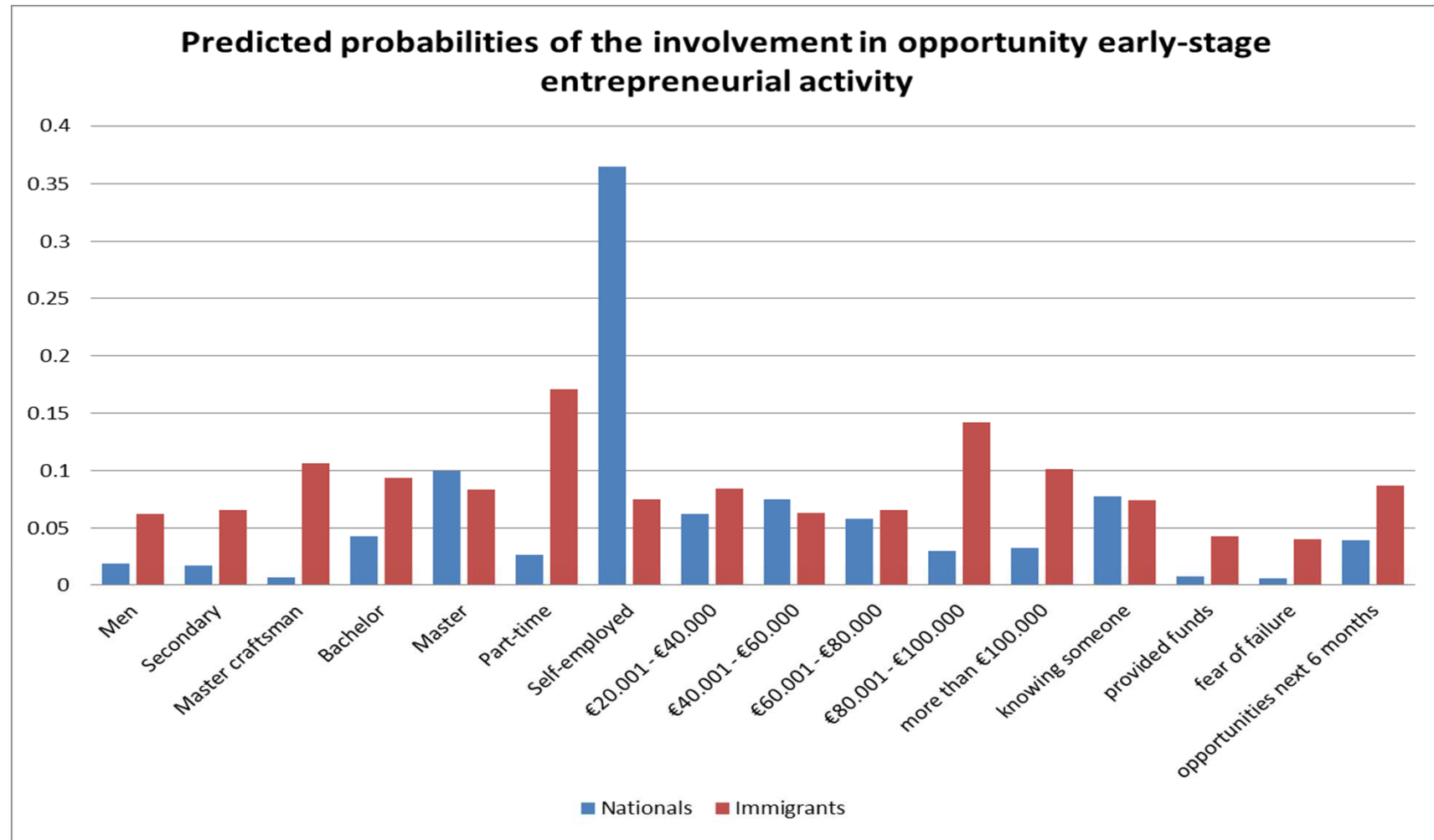
Vorhergesagte Wahrscheinlichkeit ein Unternehmen in den nächste 3 Jahren zu gründen



Vorhergesagte Wahrscheinlichkeit als jung Unternehmer (TEA) aktiv zu werden



Vorhergesagte Wahrscheinlichkeit sich in TEA aus Gründen guter Geschäftsmöglichkeiten zu engagieren



Wir bedanke uns für Ihr Interesse.

Fragen?